

## Fondspolices lohnen sich vor allem für Versicherungen

*Bei der Trennung von Fondssparen und Risikoversicherung fallen deutlich geringere Kosten an.*

VON RENÉ WEIBEL (Weibel Hess & Partner AG)

In den letzten Jahren hatten Versicherungskunden mit einer fondsgebundenen Lebensversicherung oft wenig Grund zur Freude. Trotz eifrigem Sparen schmolzen ihre Fondsanteile und angesparten Versicherungsguthaben zum Teil wie Schnee an der Sonne. Immerhin, sagten sich viele, ist noch ein Todesfallschutz integriert, der die Familie für den schlimmsten Fall finanziell absichert. Wer aber vor Vertragsende aussteigen und seine Police zurückkaufen wollte, erlebte eine böse Überraschung. Die Kosten für die Risikoabdeckung sowie hohe Abschlusskosten und Verwaltungskosten fressen einen schönen Teil der sauer ersparten Prämienfranken weg. Vor allem in den ersten Jahren liegt der Rückkaufswert oft deutlich unter den bezahlten Prämienkosten. Wer trotzdem aussteigt, verliert sehr viel Geld.

Dabei ist der Vorsorgeschutz auch deutlich günstiger zu haben, wenn man Sparen und Risikoversicherung trennt. Mit einem Fondssparplan bei einer Bank, kombiniert mit einer separaten Risikoversicherung für den Todesfall, lässt sich insgesamt die bessere Rendite erzielen. Dies zeigen Berechnungen der SonntagsZeitung anhand von konkreten Offerten. Zudem ist diese Lösung flexibler, können doch die Sparbeiträge - wenn nötig - der finanziellen Situation angepasst werden. Vielfach werden bei einer fondsgebundenen Lebensversicherung zudem Prämien für Risiken bezahlt, für die eine Versicherung oft gar nicht benötigt wird. Für junge Leute ohne Unterstützungspflicht zum Beispiel ist die Versicherung eines



Die Familie richtig absichern: Separate Risikoversicherung

FOTO:A- BUCK/ FOTOARCHIV

Todesfallkapitals in den meisten Fällen nicht nötig.

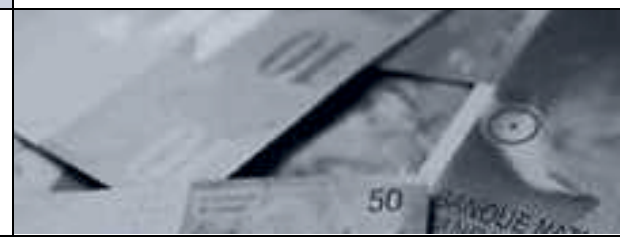
### Die Kostendifferenz beträgt über 15'000 Franken

In der nebenstehenden Tabelle ist der fondsgebundenen Lebensversicherung die kostengünstigere Alternative - die Kombination von Fondssparplan und separater Risikoversicherung - gegenübergestellt. Beide Varianten sind mit einem jährlichen Sparbetrag von jeweils 6000 Franken kalkuliert. Bei der fondsgebundenen Lebensversicherung fallen viel höhere Kosten für den Vertragsabschluss, die Verwaltung und die Risikoprämien an. Die Kostendifferenz beträgt im konkreten Beispiel über 15 000 Fran-

ken oder zweieinhalb Jahresprämien.

Anstatt eine fondsgebundene Lebensversicherung abzuschliessen, werden bei der Bank 5300 Franken in einen Fondssparplan eingelegt. Die meisten Banken bieten eine breite Palette von Obligationen- und Aktienfonds an sowie Immobilienfonds oder Fonds für alternative Anlagen. Das Todesfallrisiko wird über eine einfache Todesfallversicherung abgedeckt.

Da der Sparteil bei der Bank jedes Jahr wächst, kann eine Versicherung mit abnehmendem Todesfallkapital gewählt werden. Die sind günstiger als solche mit konstantem Todesfallkapital. Und



hier zeigt sich die Flexibilität des Systems: Bis zur Volljährigkeit der Kinder kann beispielsweise ein etwas höheres Kapital versichert werden. Damit der Fondssparplan auch bei Erwerbsunfähigkeit geäufnet werden kann, wird eine Erwerbsunfähigkeitsrente von 6000 Franken versichert.

### Verwaltungs- und Abschlusskosten reduzieren die Rendite massiv

Auch bei der Fondspolice werden im Todesfall während der gesamten Laufzeit mindestens 181 800 Franken ausbezahlt. Zudem fällt auch hier bei Erwerbsunfähigkeit die Prämienzahlung weg. Der Sparerfolg dagegen ist deutlich geringer: Rechnet man mit einer Netto-

rendite von 3,5 Prozent, dann werden aus der Fondspolice in unserem Beispiel am Ende der Laufzeit 253 400 Franken ausbezahlt. Aus dem Sparbetrag von 6000 Franken jährlich resultieren bei der Bank mit der gleichen Renditeerwartung aber 286 300 Franken, ein Mehrertrag von 32 900 Franken. Der Grund dafür: Die hohen Abschluss- und Verwaltungskosten fressen bei der Fondspolice die ersten Prämienzahlungen auf und reduzieren dadurch die langfristige Rendite massiv. Gegenüber dem Fondssparplan bringt die fondsgebundene Lebensversicherung steuerliche Vorteile. Bei einer Mindestlaufzeit von zehn Jahren ist der Rückzahlungsbetrag inklusive der angefallenen Erträge steuerfrei. Die Ausschüttungen bei den Fondserträgen der

Bank müssen dagegen als Einkommen versteuert werden. Allerdings kann dieser Sparplan auch - steuerbegünstigt - im Rahmen der Säule 3a verwirklicht werden. Zudem werden bei Fondspolice oft Aktienfonds als Anlage empfohlen. Kapitalgewinne auf Aktienanlagen sind für Privatpersonen im Normalfall aber so oder so steuerfrei. Einen Steuervorteil bringt die fondsgebundene Lebensversicherung im Todesfall. Das an die Erben ausbezahlte Kapital unterliegt in den meisten Kantonen der Erbschaftssteuer, ist also für direkte Nachkommen in der Regel steuerfrei. Bei der reinen Risikoversicherung dagegen wird auf dem Todesfallkapital jedoch eine Sondersteuer erhoben, ähnlich einer Kapitalauszahlung aus der beruflichen Vorsorge.

## Vergleich zwischen einer Fondspolice und einem Fondssparplan mit separater Risikoversicherung

Mann, 35-jährig, Laufzeit 30 Jahre

Angenommene Fondspolice: 3,5 Prozent pro Jahr – Fondspolice: Jahresprämie für Sparen und Versicherung: 6000 Franken – Garantiertes Todesfallkapital: 181 836 Franken – Erlebensfallkapital (nicht garantiert): 253 400 Franken

Fondssparplan und separate Risikoversicherung: Sparbeitrag jährlich: 5 300 Franken – Jahresprämien Risikoversicherungen: ca. 700 Franken (Todesfallkapital 180 000 abnehmend mit Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit; 6 000 Franken Rente für den Fall der Erwerbsunfähigkeit)

### Fondsgebundene Lebensversicherung mit Jahresprämie

Jahr	Todesfallkapital	Entwicklung Sparteil	Auszahlung im Todesfall	Abschluss u. Verw.kosten / Risikoprämien
2006	181 836		181 836	6 000
2007	181 836	3 400	181 836	2 715
2008 .....	181 836	8 800	181 836	898
2029	181 836	177 100	181 836	789
2030 .....	181 836	188 700	188 700	781
2035	181 836	253 400	253 400	769

**Total Kosten**

**33 395**

### Fondssparplan und separate Risikoversicherung (Todesfallkapital abnehmend)

Jahr	Todesfallkapital	Entwicklung Sparteil	Auszahlung im Todesfall	Abschluss u. Verw.kosten / Risikoprämien
2006 .....	180 000	5 464	185 465	720
2025	31 305	154 539	185 845	720
2026	24 480	165 730	189 211	413
2027	15 654	177 314	192 968	413
2028.	7 826	189 303	197 129	413
2029 .....		201 712	201 712	413
2035		286 261	286 261	413

**Total Kosten**

**18 116**



WEIBEL HESS & PARTNER AG

Private Finanzplanung • Anlageberatung • Vermögensverwaltung •  
Personalvorsorgeberatung

